München

Open Government Tag 2016

[08.09.2016] Offenheit, Partizipation und Digitalisierung – unter diesen Aspekten will die Stadt München beim Open Government Tag im Oktober Impulse für eine moderne Kommune geben.

Am 27. Oktober 2016 lädt die Stadtverwaltung München wieder zum Open Government Tag ein. Nach Angaben der bayerischen Landeshauptstadt war das Feedback der vergangenen Jahre jeweils sehr positiv. Das sei ein deutliches Zeichen, dass die Themen offene Verwaltung und Partizipation weiterhin von großer Aktualität für Behörden, Forschung, Bürger und Wirtschaft sind. Denn nur wenn Prozesse und Entscheidungen im Verwaltungshandeln für Bürger nachvollziehbar sind, entsteht Vertrauen. Zudem hat die Verwaltung einen klaren Auftrag als Dienstleistungsunternehmen. Das bedeutet, dass die Bürger nicht nur Kundschaft, sondern auch gestaltende Kraft sind. Dieses Jahr soll bei der Veranstaltung eine weitere Entwicklung im Fokus stehen: Der digitale Wandel der Gesellschaft. Neue Technologien verändern erheblich die Art zu arbeiten, zu leben und miteinander zu kommunizieren. Die Nachfrage der Bürger und der Wirtschaft nach digitalen Kommunikationsmöglichkeiten mit Behörden steige stetig. München sieht darin eine große Chance, die Verwaltung moderner, transparenter, effizienter und effektiver für die Zukunft zu machen. Diese Themen spiegeln sich im Motto des diesjährigen Open Government Tages wieder: Offenheit, Partizipation und Digitalisierung – Impulse für eine moderne Kommune. Zielgruppen sind vor allem die kommunale Verwaltung und öffentliche Organisationen, aber auch Wirtschaftsunternehmen, Universitäten und Hochschulen sowie interessierte Bürger. Die Keynote kommt von Elke Löffler. Sie wirft laut den Veranstaltern als Expertin für Open Government, Bürgerbeteiligung und kooperative Stadtentwicklung einen europäischen Blick auf die Thematik. Matthias Stürmer von der Universität Bern spricht zu den Open-Data-Erfahrungen in der Schweiz. Robert Schöffel vom Bayerischen Rundfunk stellt den Datenjournalismus vor und zeigt auf, inwieweit Verwaltung und Bevölkerung von offenen Daten im Journalismus profitieren. Christoph Gernhäuser und Bettina Link teilen die Erfahrungen über die Mitarbeiterbeteiligung auf dem Weg zum Intranet 2.0 der Landeshauptstadt München. Die Wahrheit über Bürgerbeteiligung im Internet ist das Thema von Julia Kleber, Expertin für E-Partizipationsmanagement beim Unternehmen polidia. Professor Manfred Broy, Gründungspräsident des Zentrums Digitalisierung.Bayern, spricht über die Rolle digitaler Verwaltungsprozesse in der digitalen Transformation. Den Trendreport Smart Government stellt Jan Tiessen von der Firma Prognos vor und beantwortet die Frage, inwieweit sich die Verwaltung wandeln muss. Polizeirat Marcus da Gloria Martins spricht über die Erfahrungen der Polizei München mit dem Einsatz der sozialen Medien in der Kommunikation mit Bürgern. Um Projekte, die von einem steigenden Bedürfnis der Bevölkerung nach Information und Transparenz zeigen, handelt es sich bei Frag den Staat und Kleine Anfragen. Die Macher Maximilian Richt und Stefan Kaufmann geben einen Einblick in die Reaktion von Behörden. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Schirmherr ist Oberbürgermeister Dieter Reiter.

(ve)

Stichwörter: Open Government, Open Data, Veranstaltung, München